	Objekt: Astrolab Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: K 4677

Beschreibung

Limbus: Lateinische Windrose, zweimal XII Stunden und Einteilung in 0° - 90° - 0° - 90° - 0°.
Rete: Tierkreis und geschweiftes Bandwerk mit Dornen für die Anzeige der Positionen von dreizehn Fixsternen außerhalb und fünfzehn Fixsternen innerhalb des Tierkreises.
Zeigerarm für die nördliche und südliche Deklination.
Tympana: Drei Einlegescheiben für Polhöhen von 39° und 42°, 45° und 48°, 51° und 54°.
Mittagslinie, Horizon rectus, Äquator, Wendekreise, Horizon obliquus, Almukantarate, Azimutgleichen, Bögen der zwölf himmlischen Häuser. In der unteren Hälfte Kurven der 12 ungleichlangen Stunden, ferner Bogen der Morgen- und Abenddämmerung.
Mater: Leer, bis auf die Grundkoordinaten Mittagslinie, Horizon rectus, Äquator und Wendekreise.
Dorsum: Randeinteilung in 0° - 90° - 0° - 90° - 0°, Tier- und Jahreskreis, wobei die Aequinoktien auf den 11. März und 13. September und die Solstitien auf den 12. Juni und 12. Dezember fallen. Die obere Hälfte des Dorsum zeigt in feiner Gravierung den doppelköpfigen Reichsadler, gerahmt von den Kurven der 12 ungleichlangen Stunden, die untere Hälfte das Schattenquadrat, dessen Innenfläche mit den beiden Nürnberger Stadtwappen verziert ist. Darunter die Signatur: "GEORGIUS HARTMANN NOREMBERGE FACIEBAT ANNO MDXXXVII". Die ursprünglich zum Dorsum gehörende Alhidade mit zwei Lochabsehen fehlt.
Oben am Rand des Geräts Haltering an einem Rosettendreipaß auf flacher, symmetrisch gegeliedrter Akanthusbasis.
Franz Adrian Dreier

Grunddaten

Material/Technik:	Messing
Maße:	Höhe x Durchmesser: 22 x 16 cm; Tiefe: 2,0

Ereignisse

Hergestellt	wann	1537
	wer	
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Astrolabium
- Messing